



PLATINHAUSSE BEFLÜGELT DEN SÜDAFRIKA-FONDS

Siegerportfolio

Peter Nünlist, Portfolio Manager, Peter Nünlist AG Investment Management & Services

Anteil in %	Art der Anlage	Anzahl Anteile	Titel	Valor	Währung	Wert in CHF 5. 5. 2007	Veränd. seit Kauf in %
8.86	Liquidität					24 096.54	
8.86	Bargeld CHF		Bankkonto		CHF	24 096.54	
27.58	Obligationen					75 045.63	4.03
9.90	Fonds EUR	1181	LODHI - The Euro Credit Bond Fund (acc.)	992515	EUR	26 925.01	2.56
9.34	Fonds EUR	140	Ashmore Sicav Local Currency R	2661506	EUR	25 412.16	6.65
4.07	Fonds USD	85	UBS (Lux) Bond Sicav - Russia B	2574678	USD	11 064.14	2.41
4.28	Fonds USD	486	Jefferies - Global Convertible Bonds - B - USD	234604	USD	11 644.32	3.46
55.44	Aktien					150 858.26	12.64
7.27	Fonds Schweiz	105	Raiffeisen Futura Swiss Stock	1198098	CHF	19 790.40	11.32
6.92	Fonds Europa	509	Fidelity European Aggressive Fund	834927	EUR	18 818.45	10.72
5.62	Fonds Welt	28	Braun, von Wyss & Müller Classic Global Equity Fund	832821	CHF	15 295.00	8.18
4.24	Fonds USA	564	JP Morgan US Value Fund - A (dist.)	1145211	USD	11 538.80	4.90
6.70	Fonds Südafrika	7	BAC Mining South Africa CHF	1864915	CHF	18 230.80	52.37
4.03	Fonds Osteuropa	15	Pictet Funds - Eastern Europe P	1255396	EUR	10 961.79	7.12
3.32	Fonds Asien	243	Schroder ISF Greater China A (cap)	1366132	USD	9 039.36	9.33
4.87	Fonds Branche	76	BZ Infra Aktienfonds	2331118	CHF	13 255.16	9.19
4.13	Fonds Branche	14	ING (Lux) Invest Prestige & Luxe P (cap)	1163860	EUR	11 226.80	8.09
4.54	Fonds Branche	620	Henderson Horizon Fund Asia Pacific Property Equity A2C	2270416	USD	12 361.56	10.76
3.80	Fonds Branche	20	Fortis L Fund - Real Estate Europe C	1474413	EUR	10 340.14	4.81
8.12	Alternativanlagen					22 090.17	5.98
3.80	Zertifikat Rohstoffe	170	ABN Amro Certificate on the Amex Natural Gas Index	1254467	EUR	10 339.98	11.61
4.32	Fonds Private Equity	60	Swisscanto (LU) Equity Fund Listed Private Equity B	2326746	EUR	11 750.19	1.47
100.00	Total					272 090.60	8.84

1. RANG: 272 091 CHF<sup>1</sup>

8.9%

Peter Nünlist, Portfolio Manager, Nünlist AG Investment Management

<sup>1</sup> Depot-Performance in % seit 1. 1. 2007

2. RANG: 269 936 CHF 8.0%



Costantino Lanni, Teilhaber, Brunner & Lanni Asset Management

3. RANG: 265 977 CHF 6.4%



Martin Völkle, Leiter Asset Management, Bank Coop AG

4. RANG: 265 713 CHF 6.3%



Bruno Tambini, Fondsanalyst, Dr. Blumer & Partner Vermögensverwaltung

5. RANG: 264 814 CHF 5.9%



Pascal Oliver Hauser, Investment Officer, Delta Investment Partner AG

6. RANG: 264 648 CHF 5.9%



Ueli Stähli, Bereichsleiter Anlage- und Vorsorgeberatung, Ersparniskasse des Amtsbezirkes Interlaken

7. RANG: 263 964 CHF 5.6%



Bernhard Eugster, Portfolio Manager, Thurgauer Kantonalbank

8. RANG: 263 817 CHF 5.5%



Karl Keller, Senior Portfolio Manager, HypoSwiss Privatbank AG

9. RANG: 263 809 CHF 5.5%



Roman Wertli, Geschäftsleitung, Wertli Vermögensverwaltung

10. RANG: 256 665 CHF 2.7%



Christoph Uehlinger, Finanzplaner, Hartmann und Partner AG

11. RANG: 249 866 CHF -0.05%



Walter Bollier, Geschäftsführer, Asset Management Consulting AG

<sup>1</sup> Startkapital am 1. 1. 2007: 250 000 CHF, Rangliste per 5. 5. 2007, Beträge auf Franken gerundet

# Schöne, heile Aktienwelt

Die Strategen sehen keine Trendwende am Aktienmarkt, rechnen aber mit einer kurzen Korrektur.

**Hohes Wachstum und tiefe Zinsen: Für die Contest-Teilnehmer stimmt das Umfeld. Nur bei den Nebenwerten wird es ihnen zu heiss. Sie empfehlen Titel wie Novartis und Roche und schichten um.**

VON JUTTA KUFFER

Die Aktienkurse seien in der zurückliegenden Etappe vom 7. April bis zum 5. Mai fast zu schnell gestiegen, sind sich die Teilnehmer des Strategie-Contests einig. Das Depot des erneuten Etappensiegers Peter Nünlist (Peter Nünlist AG) liegt fast 9 Prozent im Plus. Dies ist ein stolzes Ergebnis für ein ausgewogenes Portefeuille. Denn der Euro-Stoxx-50-Index, wichtigster Aktienindex der Euroregion, hat seit Jahresbeginn «nur» 8 Prozent zugelegt. «Sobald die Firmenergebnisse für das erste Quartal publiziert sind, könnte es eine kurzzeitige Gegenreaktion geben», schätzt der Zweitplatzierte Costantino Lanni (Brunner & Lanni). Das wirtschaftliche Umfeld spreche jedoch nicht für eine bevorstehende

Wende am Aktienmarkt, geht er mit Peter Nünlist und den meisten Contest-Teilnehmern einig: Europas Wachstumstempo übertreffe alle Erwartungen. Die richtungweisende US-Konjunktur verlangsame sich zwar, dafür stünden den Börsen Zinsenkungen in Aussicht. Die Zinsen bewegten sich überhaupt immer noch auf historisch tiefem Niveau.

«Nach wie vor gibt es keine attraktive Alternative zur Aktienanlage», betont Pascal Oliver Hauser (Delta Investment Partners). So investieren auch die Contest-Teilnehmer deutlich weniger als 30 Prozent ihrer Depotvermögen in Anleihen. «Den Kursauftrieb an den Börsen nutzen und allenfalls umschichten», lautet daher der Konsens der Anlagestrategen. Insgesamt sei der Aktienmarkt immer noch vernünftig bewertet.

Bei den kleinen und mittelgrossen Werten könnte die Luft allerdings dünn werden, warnen die Experten. Lanni, der fast 30 Prozent des Depotvermögens in Nebenwerten investiert, sieht trotzdem noch keinen Handlungsbedarf. Wie Etappensieger Nünlist warnt er aber bei Aktien aus der Alternativenergie vor

einer Überhitzung. «Viel Wachstumsfantasie eingepreist», so lautet das knappe Urteil von Nünlist, der dieses Anlagethema im Moment nicht weiter ausbauen würde. Für Walter Bollier (Asset Management Consulting), der als Einziger seine Aktienquote erhöht – und zwar deutlich von 45 auf 57 Prozent –, rechtfertigen hingegen die langfristigen Chancen dieser Zukunftsbranche ein Neuengagement immer noch.

**Favoriten sind grosse Firmen mit hohen Dividenden**

«Keinesfalls sollte man in dieser reifen Phase des Marktes anfangen zu spekulieren», warnt Peter Nünlist. Er empfiehlt ein grösseres Gewicht defensiver dividendenstarker Titel. Pascal Oliver Hauser rät ebenfalls dazu, «in defensivere Titel umzuschichten, die wie die Pharma-Aktien Novartis und Roche noch keinen rasanten Anstieg hinter sich haben». Was bei Hauser und Nünlist nur verbaler Ratschlag ist, setzen andere Contest-Teilnehmer in ihren Depots um: Karl Keller (HypoSwiss)

**SPIELREGELN**

**Gesucht wird der erfolgreichste Vermögensverwalter der Schweiz** Elf Anlagestrategen sind am 1. Januar 2007 zum Strategie-Contest angetreten. Die Teilnehmer sollen für einen Schweizer Privatanleger ein Vermögen von 250 000 Franken gewinnbringend und einem ausgewogenen Anlageprofil entsprechend verwalten.

**Die wichtigsten Spielregeln**

1. Die Aktienquote muss zwischen 40 und 60 Prozent liegen.
2. Die Teilnehmer sollten vornehmlich in Fonds und fondsähnliche Produkte wie Indexaktien (ETF) investieren. Direktengagements sind nur für Schweizer Aktien und SWX-kotierte Anleihen zulässig.
3. Erlaubt sind maximal 18 Positionen.
4. Terminkontrakte und Optionen sind nicht zugelassen. Die Teilnehmer können einmal im Monat zu einem Stichtag Transaktionen vornehmen. Auf [www.cash.ch/fonds](http://www.cash.ch/fonds) sind alle Depots einsehbar.

realisiert einen Teil der Gewinne auf Goldminen- und Osteuropa-Aktien und reinvestiert in die als defensiv geltenden Schweizer Standardtitel. Bernhard Eugster (Thurgauer Kantonalbank) schichtet im Rahmen seines europäischen Aktienengagements von Nebenwerten in grosskapitalisierte Titel um. Ueli Stähli (Ersparniskasse des Amtsbezirkes Interlaken) verkauft die Finanzwerte, um das Engagement an der japanischen Börse aufzustocken.

Stähli und Eugster bauen zudem ihre Rohstoffposition aus. Die enorme Nachfrage stark wachsender Länder wie China werde an den Rohwarenmärkten längerfristig zu steigenden Preisen führen, sind die Anlageexperten einig. «Im Depot sollten Rohstoffe langfristig auch stabilisierend auf die Wertentwicklung wirken, da sie phasenweise anderen Gesetzen folgen als Anleihen und Aktien», erläutert Pascal Oliver Hauser, der fast 25 Prozent des Depotvermögens in Rohstoffen investiert. Für sich genommen können diese Anlagen allerdings sehr volatil sein, wie die Experten auch im Contest schon erfahren mussten.